

Lieber Alfons, lieber Musikverein,

Mit grosser Freude habe ich die Nachricht der Spendenaktion und den gesammelten Betrag hier im Kinderheim "yo quiero ser..." in Honduras verkaufen können.

Diese Anteilnahme Eurerseits an diesem (meinem) Projekt über 9000 km entfernt, hat mich sehr gefreut und mir auch gezeigt, in was für einer tollen Gemeinschaft ich Mitglied bin.

Die grosse Summe von 1500 Euro sind 37'500 Lempiras und eine Menge Geld für ein Land wie dieses. Hier in Honduras muss mehr als die Hälfte der Bevölkerung mit weniger als 1 Euro am Tag auskommen. Mit diesem Betrag kann man hier also einiges machen; wie es zum Beispiel in den Bau eines 2. Stockwerkes für das Kinderheim investieren. Durch ständigen Zuwachs und das Heranwachsen der Kinder ist reichlich neuer Platz notwendig geworden. Die Älteren benötigen mehr Privatsphäre um altersgerecht wohnen zu können und die neuen Kinder, die auf eine Zukunftsperspektive warten, benötigen ein Bett. Um das ermöglichen zu können braucht es Menschen und Freunde wie euch, die bereit sind, in Form einer Spende mitzuhelfen. Mit eurer Spende war es möglich, einen Teil des Baus mitzufinanzieren und innerhalb von 3 Wochen das zweite Stockwerk so gut wie fertig zustellen.

Alles notwendige Material, Holz, Maschinen, Badezimmermöbel usw. wurden in der Schweiz hergestellt, verarbeitet und in 7 Containern durch die Speditionsfirma Kuehne & Nagel hier angeliefert. Desweiteren hat eine Baufirma in der Schweiz 5 Arbeiter zur Verfügung gestellt, die den Bau hier vor Ort durchgeführt haben.

Jetzt ist der zweite Stock fertig gestellt und es fehlen nur noch einige Kleinigkeiten wie Anstrich und Deko. Die Kinder warten schon ungeduldig auf den Bezug des neuen Stockwerkes und freuen sich über ihr "neues" Zuhause.

Dir lieber Alfons, dem Musikverein und Rolf Klausner ein grosses Dankeschön für diese Spende, die Anteilnahme und Bereitschaft das Kinderheim "yo quiero ser", Patricia (Heimleitung) und auch mich in meiner Sache zu unterstützen.

Anbei schicke ich euch einige Fotos von dem Bau und dem fertiggestellten Gebäude, damit ihr sehen könnt, wohin euer Geld geflossen ist.

Doch nicht nur Geldspenden sind wichtig, durch Sachspenden ist es möglich ein ganzes Kinderheim, wie dieses hier einzurichten und den Kindern einen guten Standard zu bieten der sonst nicht bezahlbar wäre. Alles was hier ankommt wird zu 100% genutzt und geht garantiert dahin wo es gebraucht wird. Denn was im Heim schon vorhanden ist oder nicht gebraucht wird, geht an die Armen, an die, die wirklich nichts haben und in Blechhütten irgendwo am Stadtrand leben. Daher ebenfalls ein grosses Dankeschön auch im Namen von Patricia an Anja, Gudrun, Andrea, Angelika und Vanessa, die es durch vollen Einsatz innerhalb kürzester Zeit geschafft haben eine ganze Menge zusammen zu tragen.

Vielen Danke an euch alle

Silke, Patricia und die Kinder vom "yo quiero ser"